Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68. | Freitag, den 24. August 1894. | Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 28. August 1894.

Mittwoch, den 29. August 1894.

Donnerstag, den 30. August 1894.

Freitag, den 31. August 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894** (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Matthies, v. Götz, Dr. Rechansky, Dr. Hackenberg, v. Neumann, Dr. Klotzberg, Rückauf, Kreindl, Schlechter, Dr. Lederer, Vaugoin, Dr. Lueger, Witzelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Vogler.

Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Ingenieur Brabbée.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Stiaßny hat heute den ihm bewilligten Urlaub angetreten.

St.-R. Dr. Vogler entschuldigt sein Fernbleiben, weil er als Zeuge zu einer Schwurgerichtsverhandlung vorgeladen ist.

(Zur Kenntnis.)

(6459.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Detailproject für die vierte Erweiterung des Central-Friedhofes.

(Ingenieur Brabbée fungiert als Experte.)

Referent beantragt:

1. das vorliegende Project mit dem adjustierten Gesammtkostenerfordernisse von 144.575 fl. 18 kr. mit der Abänderung zu genehmigen, dass die Rinnsale ohne Verwendung von hydraulischem Cementmörtel in Ausführung zu bringen sind, und

2. zu bewilligen, dass dem mit der Überwachung der gesammten Regulierungs- und Bauarbeiten betrauten exponierten Bauamtsbeamten ein Zehrungsbeitrag von 3 fl. pro Tag und ein Zimmer als Wohnung im zweiten Administrationsgebäude angewiesen, ferner ein Bauaufseher mit einem Lohne von 70 fl. pro Monat bestellt werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. 50 kr. nach dem provisorischen Normale.

Referenten-Antrag bezüglich der Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 3 fl. abgelehnt; Antrag Dr. Lueger angenommen; im übrigen werden die Referenten-Anträge genehmigt.

(6255.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Weinbauvereines für Ober- und Unter-Sievering um Subventionierung und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1894 eine Subvention von 300 fl. unter denselben Bedingungen wie im Vorjahre zu bewilligen und einen Zuschusscredit zur Rubrik XXX $^{1}/_{11}$ 2 in der gleichen Höhe zu gewähren. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5953.) **Derselbe** referiert über die Aufstellung von Sitzbänken in dem Baumgartener und Ottakringer Friedhofe (Anträge der Gem.-Räthe Brauneiß und Maresch) und beantragt die Genehmigung dieser Aufstellung.

Die Lieferung der 48 Sitzbänke sei der Firma August Kitschelt's Erben zum Preise von 14 fl. per Bank nach dem vorliegenden Offerte zu übertragen.

Zur Ausg.-Rubr. XXXIII 4 wäre ein Zuschusscredit von 672 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6282.) **Derselbe** referiert über die Subventionierung der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder und beantragt, die Bewilligung einer Subvention von 700 fl. für das Schuljahr 1894/95, zu welchem Zwecke ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zur Ausg.-Rubr. XLV 2 h zu genehmigen wäre. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3219.) **Derselbe** referiert über die Anfrage des Andreas Weitmann puncto käuflicher Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Nr. 104 Kaiserstraße im VII. Bezirke und beantragt, derzeit auf den Verkauf der im Plane mit a b c g a bezeichneten Theilfläche dieser Realität nicht einzugehen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, es seien die Grenzen des künftigen Kinderspielplatzes genau bekanntzugeben, damit der Stadtrath beurtheilen könne, welche Theile der erwähnten Realität an die Nachbarn abgegeben werden können.

Referenten-Antrag mit Zusatz Ritt. v. Neumann angenommen.

(6439.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Stiftbriefentwurf für die Dr. Josef Effenberger'sche Armenstiftung für Hietzing und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6188.) **Derselbe** referiert über die Remunerierung des Dr. Anton Ruth für die suppletorische Besorgung des hausärztlichen Dienstes im städtischen Versorgungshause in St. Andrä vom 17. Februar bis 24. Juni 1894 und beantragt, dem Genannten hiefür eine Remuneration von 400 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6438.) **Derselbe** referiert über die Entwürfe der Stiftbriefe für die Jakob Kuffner'sche Armenbetheilungs-Stiftung für Döbling und Stipendien-Stiftung für Gymnasial- und Hochschüler an Schulen in Döbling und beantragt die Genehmigung dieser Entwürfe. (Angenommen.)

(5440.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Verlagsfirma Luksch um Bewilligung einer Subvention für das Lloyd-Handbuch und beantragt, den Betrag von 140 fl. für die Insertion im Lloyd-Handbuche in der vom Magistrate angeführten Weise mit Rücksicht darauf zu bewilligen, dass durch die weite Verbreitung dieses Handbuches für Wien Propaganda gemacht wird.

Die Auszahlung des Betrages hätte jedoch erst nach vollständiger Fertigstellung des Handbuches und gegen Vorlage eines Exemplares desselben zu erfolgen. (Abgelehnt.)

(5609.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Thierschutzvereines um Widmung eines Ehrengrabes für den Dichter Ignaz Franz Castelli und beantragt, dem Genannten ein Ehrengrab zweiter Kategorie in der Abtheilung für historisch denkwürdige Persönlichkeiten am Wiener Central-Friedhofe zu widmen. (Angenommen.)

(6206.) **Derselbe** referiert über die Verleihung von zehn erledigten Feldmarschall Graf Radetzky-Stiftungsplätzen und beantragt, diese an die Bewerber: Kasimir Graßl, Franz Schnepf, Franz Krenn, Franz Gür, Jakob Graßl, Johann Gröll, Karl Kwapil, Friedrich Czech, Alois Kurkowitsch und Matthias Kuglik, und zwar vom 1. Juli 1894 an zu verleihen. (Angenommen.)

(5928.) **Derselbe** referiert über die Ausschreibung einer Offertverhandlung, betreffend den Verkauf des der Josef Schiellein'schen Stiftung für arme Techniker gehörigen Hauses III., Schimmelgasse 10, und beantragt behufs Verkaufes dieses Hauses unter separater Verständigung der bisherigen drei Offerenten in üblicher Weise mit Zugrundelegung der Verkaufsvorschrift vom 13. Juli 1894, M.-Z. 25081, eine schriftliche Offertverhandlung durchzuführen und das Ergebnis derselben dem Stadtrathe vorzulegen. (Angenommen.)

(8612 ex 1898.) **Derselbe** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes sowie der Statuten der Friedrich Beckmann'schen Stiftung in Wien für Schauspieler und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Entwurfes mit den vom Referenten eingeschriebenen Änderungen. (Angenommen.)

(6400.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Verpachtung der Eisschwellen in Ober-Sievering, und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(6354.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bruchsteinunternehmung Djörup & Comp. um käufliche Überlassung von städt. Steinriegeln in Grinzing und beantragt die Ablehnung.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes, das vorliegende Offert zwar abzulehnen, der Unternehmung jedoch zu bedeuten, dass es ihr freisteht, ein Offert auf einen Theil der städt. Parcellen unter Gewährleistung verschiedener Cautelen zur Hintanhaltung einer Belästigung einzubringen.

Über dieses Partialoffert wäre behufs Feststellung der entsprechenden Betriebseinschränkungen ein Localaugenschein abzuhalten, zu welchem die Polizeibehörde und der Bezirksausschuss, sowie ad personam der mit der Örtlichkeit vertraute Gem.-Rath Leopold Steiner und Bezirksausschuss Ignaz Mandl einzuladen wären.

Antrag Dr. Rechansky angenommen.

(3122.) **Derselbe** referiert über die Anfertigung eines Porträts des Alfred Ritt. v. Arneth und beantragt die Genehmigung dieser Anfertigung. (Angenommen.)

(6564.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bibliotheksdirection um Gewährung eines Credites von 500 fl. aus den eigenen Geldern behufs Adaptierung des sogenannten Festzugs-Saales im historischen Museum zum Zwecke der Aufnahme der von dem Fürsten Johann von und zu Liechtenstein gespendeten Ölgemälde und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6417.) **St.-R. Matthies** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend Herstellungen und Adaptierungen im Gebäude der Doppel-Volksschule III., Löwen-Kolonitzgasse 12/15, und beantragt:

1. Behufs Kostenbedeckung für die Herstellung eines Turnsaales im Parterre des Schulgebäudes III., Löwen-Kolonitzgasse, nach dem Stadtbauamtsberichte vom 26. Juli 1894 und für die damit zusammenhängenden Arbeiten wird ad Ausgabs-Rubrik XII 4 c ein Zuschusscredit per 3360 fl. genehmigt.

2. Die Herstellung der maschinellen Einrichtung der Heizanlage in dem gedachten Schulgebäude, Tract Löwengasse 12 b, mit dem Kostenbetrage von 1262 fl. 90 kr. wird der Firma Novelly & Comp. auf Grund ihres Offertes und der vom Bauamte vorgelegten besonderen Bedingnisse übertragen.

3. Die Reconstruction der Beleuchtungseinrichtung in der Knabenschule III., Kolonitzgasse, mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1873 fl. 87 kr. wird genehmigt.

4. Der Magistrat wird aufgefordert, die Detailpläne und Kostenanschläge über die Reconstruction der Glasoberlichte und der Umgestaltung des Pfarrhoftractes rechtzeitig vorzulegen und in das Budget des Jahres 1895 einzustellen. (Angenommen.)

(6546.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma H. Rella & Comp. um Verlängerung des Arbeitstermines für den Canalbau in der Gürtelstraße im III. Bezirke zwischen der Hohlweg- und Kleistgasse um acht Arbeitstage und beantragt die Genehmigung aus den vom Magistrate angeführten Gründen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(6539.) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem III. Bezirke:

Patocky Cölestin, Locomotivführer;

Klein Simon, Tapezierer;

Oertinger Gustav Eduard, Riemergehilfe; (Angenommen.)

(6448.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem V. Bezirke:

Pollak Josef, Drechslergehilfe;

Ricker Adalbert, Hohlschleifergehilfe;

Koun (Kaun) Alois, Vereinsagent; (Angenommen.)

(6527.) die Zusicherung der Aufnahme an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Römer Eduard Florian, Büchsenmachergehilfe;

Schabhüttl, geb. Hlawiczka Marie, Hilfsarbeiterin (bei letzterer mit Herabsetzung der Taxe auf 10 fl.);

(Angenommen.)

(6458.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Krejca, geb. Landstein Antonie, Fabriksarbeiterin;

Czerny, geb. Buchta Eleonora, Bedienerin;

Novy Josef, Tischlergehilfe;

Mauhal Wenzel, Fabriksarbeiter;

Selinka Theodor, Taglöhner und Hausbesorger;

Painhopf Bartholomäus, Platzaufseher;

Baumgarten Franz, Schuhmachergehilfe;

Roubinek Wenzel, Hausmaurer;

Dráb, geb. Turek Anna, Kunstblumenmacherin;

Götz Johann, Dampfkesselheizer und Maschinenwärter;

Hemerka Johann, Schlossergehilfe (bei letzterem mit Nachsicht der Taxe);

Schrafl Hermann, Küster der Pfarre Simmering;

Schagerer Alois, Fabrikstischler;

Suchy Franz, Spiritusbrenner;

Baall Leopold, Gemüsegärtner;

Boucka Josef, Taglöhner;

Weber Konrad, Fabrikstischler;

Schloffar Franz Michael, Eisengießer;

Spindler Anna, geb. Kleindienst, Bedienerin (bei letzterer mit Nachsicht der Taxe);

Kaltenbrunner Adam, Taglöhner;

Riha Josef, Zimmermannsgehilfe;

Kolbas, geb. Günther Helene, Hilfsarbeiterin.

(Angenommen.)

(6622.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 31. Juli 1894, Z. 55297, puncto Betheiligung der Gemeinde an der anlässlich der 66. Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Wien im September 1894 stattfindenden Ausstellung und beantragt, die im Magistratsberichte angeführten Ausstellungsobjecte dem Comité der genannten Versammlung zu dem im bezüglichen Statthalterei-Erlasse zum Ausdrucke gebrachten Zwecke auf die Dauer der diesbezüglichen wissenschaftlichen Verhandlungen zu übermitteln. (Angenommen.)

(6574 und 6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimberger um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwall-Parcelle 1306/1 im VII. Bezirke, sowie um Grundtrennung und Zuschreibung für Einl.-Z. 696 u. 570, XV. Bezirk, Seiden- und Kenyongasse, und beantragt, bezüglich der Grunderwerbung Verhandlungen wegen Erhöhung des Anbotes zu pflegen, bezüglich der Parcellierung seien die vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen, jedoch die Caution von 1000 fl. auf 1100 fl. zu erhöhen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Comités, um beide Angelegenheiten zu finalisieren.

Dieser Antrag wird angenommen und in das Comité die St.-R. Ritt. v. Neumann, Dr. Lueger und Witzelsberger gewählt.

(6554.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Dr. Nikolaus Schwartz um Wasserbeschaffung für das Haus Conscr.-Nr. 52 in Speising (Villa Miklos), respective für Speising, und beantragt, dem Gesuchsteller bekanntzugeben, dass, nachdem für die Wasserversorgung aller Bezirke Wiens die Vorkehrungen und theilweise auch schon die Durchführung im Zuge sind, über die vorliegende Eingabe eine specielle Beschlussfassung entfalle. (Angenommen.)

(6547.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Max Bürger um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchs-Gebür für IX., Schlickplatz 4, und beantragt, diese Abschreibung nicht zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6422.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Amon wider die Abweisung seines Ansuchens um Beseitigung des Wandpissoirs VII., Lerchenfelderstraße 101, und beantragt die Cassierung des betreffenden Pissoirs. (Abgelehnt.)

(6530.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Bedingnisse für die Beschaffung von 32 Paar Arbeitspferden für die Stadtsäuberung im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung und beantragt, der Stadtrath wolle die vom Magistrate vorgelegten Bedingnisse für die Beschaffung der Arbeitspferde für die Stadtsäuberung mit der Abänderung genehmigen, dass von den Offerenten bloß die Provenienz der Pferde anzugeben ist und die Höhe für beide Pferdegattungen mit 170 bis 178 cm bestimmt werde.

Dieser Antrag wird mit der Modification des St.-R. Kreindl genehmigt, dass die Höhe mit 168 bis 178 cm bestimmt wird, wobei die Minimalgrenze für die schweren Pferde zu gelten hat.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6548.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Gschwandnergasse im XVII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project mit dem Kostenerfordernisse von 14.880 fl. 84 kr. zu genehmigen und zur Bedeckung des nicht bedeckten Theiles der Kosten dieser Herstellung per 3880 fl. 84 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c beim Gemeinderathe zu erwirken.

Der Zehrungsbeitrag für den Inspicienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

Von der Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Unrathscanale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich

jener Hauseigenthümer, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen in den alten Hauptcanal besitzen, abzusehen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6590.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Salvator-Medaillen und beantragt, die Anschaffung von zwölf großen goldenen Salvator-Medaillen à 12 Ducaten und von zwölf kleinen à 6 Ducaten, sowie der hiezu erforderlichen Etuis mit dem Gesammtkostenbetrage von circa 1550 fl. zu genehmigen und zur Ausgabs-Rubrik LII 7 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(6584.) **Derselbe** referiert über die Anzeige des S. Kößler, Großfuhrmannes und Contrahenten für städtisches Fuhrwerk, von der Änderung seiner Firma und beantragt, die Übertragung der von der Firma S. Kößler für die Gemeinde Wien zu besorgenden, im Magistrats-Antrage näher bezeichneten Leistungen an die neue Firma S. Kößler & Sohn zu genehmigen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahmen in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVI. Bezirke und beantragt:

a) die Ertheilung der Zusicherung an:
(6490.) Schilling Julius Adolf, Tischlergehilfe;
Pittner Franz, Schlossermeister;
Glatz Adolf, Maximilian, Buchdruckerei-Corrector;
(Angenommen.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:
(6491.) Klapper Ferdinand, Bronzearbeiter;
Schmidt Anna, Private;
Jentschke Wenzel, Versicherungsagent;
Pories Rubin, Brantweinschenker;
Wulkerstorfer Josef, Hausbesorger;
Wachtl Victorin, Drechslermeister und Hausbesitzer;
Kreblo Alois, Schuhmachergehilfe;
Steiner Ferdinand, Zeugschmied;
Zeman Karl, Schlossermeister und Hausbesitzer;
Kleiber Anton, Werkführer;
(6492.) Keyklíř Johann, Schuhmachermeister;
Zimmerl Marie, Eisenhändlerin;
Hönigschmid Josefa, Leinen- und Baumwollwarenhändlerin;
Schaffer Augustin, Drechslermeister;
Stern Franz, Tapezierergehilfe;
Worel Jakob, Schneidermeister;
Hacker Wenzel, k. k. Sicherheitswachmann;
Schmalhofer Karl, Milchmeier;
Seidl Leopold, Tabak-Trafikant und Zeitungs-Verschleißer;
Kurzweil Josef, Gastwirt;
Barák Katharina, Blumenmacherin. (Angenommen.)

(6620.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Kündigung der Julie Tomayer, Industrielehrerin im V. Wiener städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg, und beantragt, die Genannte auf Grund ihrer Kündigung von dem genannten Dienstposten vom 1. September 1894 an zu entheben. (Angenommen.)

(6578.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Orgelbauers Franz Strommer um Auszahlung der Verdienstsumme für die an die Kirche St. Florian im V. Bezirke gelieferte Orgel und beantragt, an Stelle des mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 31. Mai 1893, Z. 3181, nominierten Sachverständigen Josef Bockner den Organisten der k. und k. Hof-Musikcapelle Rudolf Bibl mit der Überprüfung der an die städtische Patronatskirche St. Florian in Matzleinsdorf gelieferten Orgel zu betrauen. (Angenommen.)

(6591.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Rechnungsrathswitwe Anna Marie Aumayer um Fortbezug der Gnadengabe für ihre Tochter Marie und beantragt, der genannten Waise die Gnadengabe jährlicher 100 fl. auf die Dauer von weiteren drei Jahren vom 19. April 1894 an unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6476.) **Derselbe** referiert über den Bauamtsbericht puncto Aufnahme einer Schreibkraft behufs Anfertigung von Ausweisen über die Kabelleitungen der in Wien bestehenden drei Elektricitäts-Gesellschaften und beantragt, zu diesem Zwecke eine Schreibkraft für die Dauer von höchstens sechs Monaten mit einem Taggelde von 1 fl. 30 kr. aufzunehmen und zu diesem Behufe bei Ausgabs-Rubrik III 10 einen Zuschusscredit von 240 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6025.) **Derselbe** referiert über die Kostgeldbewilligung für die mit der Führung der Impfprotokolle und Impfungs-Certificate betrauten städtischen Beamten und Diener pro 1893 und beantragt:

Es sei den Genannten das übliche Kostgeld in der im Magistratsberichte angegebenen Höhe zu gewähren und behufs Bedeckung des hieraus resultierenden Betrages per 448 fl. 8 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(6557.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen der Anna Endlweber um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 178 Hetzendorf, XII. Bezirk, Hetzendorfer Hauptstraße 44, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Risalitanlage gegen dem, dass der erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 0·20 m^2 um den Einheitspreis von 12 fl. per Quadratmeter, das ist mit dem Betrage von 2 fl. 40 kr. von der Gemeinde Wien eingelöst werde.

(Angenommen; puncto Grundeinlösung an den Gemeinderath.)

(6510.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Storchengasse im XII. Bezirke und beantragt, dasselbe mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 4890 fl. 14 kr. zu genehmigen, für welche Auslage ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 e in der gleichen Höhe beim Gemeinderathe zu erwirken wäre.

Von der üblichen Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Unrathscanale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich jener Häuser, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen besitzen, abzusehen.

Der Zehrungsbeitrag für den Inspicienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6552.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Hoffer um Grundentschädigung für Einl.-Z. 128 in Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Erwerbung des bereits zu Straßenzwecken verwendeten Grundes im Ausmaße von 11 □° von der genannten Eigenthümerin um den angebotenen, den thatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Übernahmspreis per 50 fl. (Angenommen.)

(6472.) **Derselbe** referiert über das Project für die Beleuchtung des regulierten Theiles der Gürtelstraße zwischen der Heu- und Fasangasse im III. und IV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des

diesbezüglichen Projectes und die Bewilligung der hiedurch erwachsenden jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 348 fl. 40 kr. (Angenommen.)

(6480.) **Derselbe** referiert über die bei der Reparatur des Schöpfwerkes im städtischen Hause Or.-Nr. 22 Alleegasse in Hietzing, XIII. Bezirk, sich ergebende Kostenüberschreitung im Betrage von 109 fl. 10 kr. und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(6523.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XVII. Bezirkes um Belassung der Flurwächter bis 12. November 1894 und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894** (nachmittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Matthies, v. Götz, Dr. Rechansky, Dr. Hackenberg, v. Neumann, Dr. Huber, Rückauf, Dr. Klotzberg, Schlechter, Kreindl, Baugoin, Dr. Lederer, Dr. Vogler, Dr. Lueger, Witzelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny, Wurm.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung und gibt die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 1. August 1894 bekannt, und zwar:

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Effective Belastung	227.178 fl. 40 kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	352.372 „ 91 „	
zusammen		579.551 „ 31 „
daher um		179.551 fl. 31 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		189.051 fl. 31 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 374.026 fl. 36½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(6594.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Offertverhandlungs Ergebnis für den Canalbau in der Simondenkgasse im IX. Bezirke und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem C. Rzehaczek gegen den offerierten Nachlass von 6·5% (= 200 fl. Ersparnis) und die Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger in Kufstein (Ersparnis 230 fl. 81 kr.) in Genehmigung der bezüglichen Offerte zu übertragen.

Bei der Einmündung der Hauscanäle ist auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes Rücksicht zu nehmen. (Angenommen.)

(6353.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen des Karl Eckstein, städtischen Straßensäuberungs-Aufseher, um Fortbezug seines Wochenlohnes während seiner Krankheit und beantragt, den Vorsteher des I. Bezirkes zu ermächtigen, dem Genannten den Wochenlohn während der Dauer seiner Krankheit auszubezahlen. (Angenommen.)

(6514.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Straßensäuberungs-Aufsehers im V. Bezirke um Fortbezug seines Taglohnes während der Waffenübung und beantragt, demselben den Fortbezug seines Taglohnes per 1 fl. 50 kr. während der Waffenübung, d. i. vom 5. August bis 1. September, zu gewähren. (Angenommen.)

(6509.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Kramgruber um Übertragung des Mietverhältnisses bezüglich des auf dem Rudolfsheimer Markte befindlichen Fourage-Depots auf seinen Sohn Ernst und beantragt die Gesuchsgewährung unter Aufrechthaltung der im Mietvertrage vom 29. Mai 1894 enthaltenen Rechten und Pflichten. (Angenommen.)

(6595.) **St.-R. Dr. Rechansky** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Verlängerung des Canales in der Dammstraße von Or.-Nr. 11 bis zur Waldmüllergasse und Sachsenplatz, II. Bezirk, und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Josef Cita, Nachlass 4·1 Percent (95 fl. 54 kr. Ersparnis) und die Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger gegen den angeforderten Preis von 132 fl. per 100 Metercentner Roman-Cement und von 280 fl. per 100 Metercentner Portland-Cement zu übertragen. (Angenommen.)

(5788.) **Derselbe** referiert über die Unterbringung des Gasbureaus, beziehungsweise Ermittlung von Ubicationen für dasselbe in städtischen Gebäuden und beantragt die Ablehnung bis zu dem Zeitpunkte, wo bezüglich der künftigen Gestaltung des Gasbureaus mehr Klarheit gewonnen ist. (Angenommen.)

(6387.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Riha Johann, Schuhmachergehilfe;
König Wilhelm, k. k. Briefträger;
Kritsch Elisabeth, Wirtschafterin;
Pürker Heinrich, Gemischtwaren-Verschleißer;
Klietsch Andreas, Optikermeister;
Mundbuch Barbara, Haushälterin;
Hahn Alois, Gemischtwaren-Verschleißer;
Feller Edmund, Zimmermaler;
Hescheles Marcus, Platzagent;
Fischbeck Ludwig, Damenkleidermacher;
Hons Eduard, Stadtträger. (Angenommen.)

(6565.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen des Officials Anton Schönfeld um Urlaubsverlängerung und beantragt die Verlängerung des Urlaubes bis Ende September 1894. (Angenommen.)

(6377.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Einsprache des Josef Koch gegen den Zahlungsauftrag per 5 fl. als Platzzins für

den Canaleinsteigschacht beim Neubaue Conscr.-Nr. 612 Simmering, Blumengasse, und beantragt die Abweisung.

St.-R. Schlechter beantragt, die Gebür auf 1 fl. herabzusetzen.

St.-R. Matthies beantragt, von der Einhebung der Gebür Umgang zu nehmen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag des St.-R. Schlechter abgelehnt.

Antrag des St.-R. Matthies angenommen.

(6011.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Post- und Telegraphen-Direction, betreffend das Ansuchen der Firma J. Vogel Sohn um Verlängerung der Concession für die Telephonanlage zwischen XI., Mühlgasse 5, und II., Krieau 1/2, und beantragt, zu der erbetenen Verlängerung, insofern diese Leitung über städtische Gründe führt, unter den im Augenscheine vom 12. Juni 1894, Z. 59087, enthaltenen Bedingungen die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(2584.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Finanz-Landesdirection puncto Eigenthumsrecht der Gemeinde Wien an den auf Rechnung der Gemeinde zum Zwecke der Einhebung der communalen Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten angekauften Gegenstände und beantragt, auf das Eigenthumsrecht der Gemeinde an diesen Gegenständen zu verzichten. (Angenommen.)

(5510.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Georg Neuhold gegen die verweigerte Rückerstattung von 600 fl. von dem für die Erwerbung einer Gruft am Ottakringer Friedhofe gezahlten Betrage und beantragt, in Stattgebung des Recurses de praes. 27. Juni 1894, Z. 111.606, den Bescheid des Wiener Magistrates ddto. 7. Juni 1894, Z. 14605, aufzuheben und das von Georg Neuhold mit Eingabe de praes. 25. Jänner 1894, Z. 14605, gestellte Begehren zu bewilligen.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt die Abweisung.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Vorlage der bezüglichen Friedhofsordnung.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

Nach Vorlage der Friedhofsordnung beantragt St.-R. Dr. Vogler, den letzten Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ottakring einzuvernehmen, wie die Friedhofsordnung bezüglich der Einheimischen und Fremden prakticiert wurde.

St.-R. Dr. Rechansky zieht seinen Antrag zurück.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6247.) **Derselbe** referiert über den Vorschlag des n.-ö. Landesausschusses hinsichtlich der Auftheilung der Straßenconcurrenz-Beitragsrückstände zwischen der Gemeinde Wien und den Bezirksstraßen-Ausschüssen Hietzing, Klosterneuburg und Schwechat und beantragt, bei dem Umstande, als bei Annahme des Vorschlages des n.-ö. Landesausschusses die im Laufe der Zeit sich als nothwendig herausstellenden Abschreibungen nur der Gemeinde Wien zur Last fallen würden, den vorerwähnten Vorschlag abzulehnen. (Angenommen.)

(5412.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Rudolf Schneeweiß puncto Rückstellung, respective Ersatz der Trottoirsteine vor dem im Umbaue begriffenen Hause Nr. 68 Rennweg im III. Bezirke und beantragt, die Beschwerde, als verspätet eingereicht, abzuweisen. (Angenommen.)

(5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Ausstellung einer Erklärung, betreffend die Legung eines Feuerwehr-Telegraphen durch ein Bahnobject in Simmering, und beantragt, die gewünschte Erklärung auszustellen, jedoch hätte Punkt 7 derselben zu entfallen. (Angenommen.)

(4334.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft in Betreff Ausstellung eines Reverses anläsслich der Benützung von Bahngrund behufs Legung von Feuerwehrtelegraphen-Kabeln zur Filiale im X. Bezirke und beantragt, die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft im Sinne des Magistrats-Antrages zu beantworten, jedoch mit der Abänderung, dass in dem Reverse bezüglich des nicht gepachteten Grundes auch die sub 5 begehrte Erklärung in folgender Fassung aufzunehmen ist:

„Die Gemeinde erklärt sich bereit, die eventuell der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft aus Anlass der Ausstellung dieses Reverses oder der Ausstellung von hierauf bezughabenden Quittungen auferlegten Stempelgebüren derselben zu vergüten.“ (Angenommen.)

(5202.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des k. k. Handelsministeriums, betreffend die Abschreibung der Gemeindeumlagen und Militäreinquartierungsbeiträge pro 1894 für die Weltausstellungsgebäude und beantragt, für die Weltausstellungsgebäude (Evid. 245, II. Bezirk) vorgeschriebenen städtischen Zuschläge zur Hauszinssteuer sammt Zins- und Schulkreuzer pro 1894 per 703 fl. 79 kr., ferner den Militäreinquartierungsbeitrag per 5 fl. 62 kr. und der Canalräumungsgebür per 15 fl. 30 kr., zusammen 724 fl. 11 kr. zur Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(5502.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Actien-Gesellschaft der Wiener Localbahnen einverständlich mit der neuen Wiener Tramway um Auflösung des zwischen der letzteren Gesellschaft und dem Bürgerspitalsfonde in Ansehung eines Theiles der Parc. 627, V. Bezirk, abgeschlossenen Bestandvertrages und beantragt, die Gemeinde Wien erklärt sich mit der Auflösung des Bestandvertrages gegen Bezahlung eines Betrages von 1000 fl. einverstanden.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Bezahlung des Betrages in der Höhe der Jahresmiete per 602 fl. 80 kr.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6562.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Note des Bezirksschulrathes Z. 4864, betreffend den Diensttausch der Lehrer Anton Langer (allgemeine Volksschule für Knaben XII. Bezirk, Schillergasse 11) und Christian Steiner (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XII. Bezirk, Hetzendorf) und beantragt, dem Antrage des Bezirksschulrathes auf Bewilligung des angesuchten Diensttausches die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(6389.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Diensttausch der Lehrerinnen Anna Tutschek (allgemeine Volksschule für Mädchen XV. Bezirk, Hackengasse 13) und Marie Seidl (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XIII. Bezirk, Hütteldorf, und beantragt, zu dem angesuchten Diensttausche die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5637.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die eventuelle Einleitung der Besitzstörungsklage gegen Josef Samsinger puncto Benützung der städtischen Bachparcellen 264 am sogenannten Waldbachgraben in Kahlenbergerdorf, respective pachtweise Überlassung eines Theiles der erwähnten Parcellen an den Genannten und beantragt das Pachtoffert zu genehmigen, respective von der Einbringung einer Besitzstörungsklage, sowie von der Ausfertigung einer förmlichen Urkunde Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(4415.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Zins- und Schulkreuzern nach Wenzel Rößler per 1108 fl. 96 kr. und beantragt die Abschreibung.

Weiters beantragt Referent, der Magistrat sei zu beauftragen, einen Petitionsentwurf an die beiden Häuser des Reichsrathes und die hohe Regierung des Inhaltes vorzulegen, dass für die städtischen Umlagen das gleiche Vorzugsrecht wie den staatlichen Steuern eingeräumt werde. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(486.) **Derselbe** referiert über den Vergleich mit Josef Berger in der Besitzstörungs-Angelegenheit wegen Inanspruchnahme der Gemeindeparcelle 821 im Kasgraben in Grinzing und beantragt die Genehmigung des mit dem Genannten abgeschlossenen Vergleiches und Umgangnahme von der zwangsweisen Beseitigung des angeblich herrenlosen, derzeit noch auf der obigen Parcelle deponierten Düngers.

(Angenommen.)

(190.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Wassermehrverbrauchsgebüren, Zins- und Schulkreuzern nach Friedrich Turbain per 298 fl. 22 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(3728.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Ernst Nödl'sche Armenstiftung für Neulerchenfeld und beantragt, den Stiftsbriefentwurf mit der Abänderung zu genehmigen, dass die Persolvierung durch den jeweiligen Bezirksvorsteher über Beschluss des Bezirksausschusses zu erfolgen hat. (Angenommen.)

(5602.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk in Betreff der Erwerbsteuerbemessung für die Firma F. Reichert & Söhne in Wien und Mährisch-Trübau und beantragt, es sei die Note der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk vom 30. März 1894, Z. 5267, dahin zu beantworten, dass die Gemeinde Wien unter Aufrechthaltung des gestellten Begehrens vom 16. Juni 1891, Z. 45124, und vom 16. Jänner 1893, Z. 17725, auf eine weitere Auftheilung der der Gemeinde Mährisch-Trübau zu überweisenden 20 Percent der gesammten Erwerb- und Einkommensteuer nicht besteht. (Angenommen.)

(431.) **Derselbe** referiert in Betreff der Löschung der auf mehreren Linienwallgründen haftenden Servituten- und Reallasten, und zwar Cat.-Parc. 1696/1 und 1696/4, VII. Bezirk, Einl.-Z. 1050 im VI. Bezirke, Cat.-Parc. 260/1, intabuliert auf Grundb.-Einl.-Z. 145 im IV. Bezirke, und beantragt, den Act neuerdings vorzulegen, wenn das Eigenthumsrecht der Gemeinde auf die erworbenen Linienwallgründe grundbücherlich durchgeführt und hiemit die Regelung des Grundbuchsstandes erfolgen kann, jedoch ist darauf zu achten, dass bei Übergabe der Aufforderungs-Urkunde auch eine intabulationsfähige Löschungserklärung bezüglich der im Magistrats-Referate erwähnten, zu Gunsten des allgemeinen Ärars auf Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, haftenden Reallast übergeben wird. (Angenommen.)

(5088.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Josef Selzer'sche Armenstiftung für Rudolfsheim und beantragt, den Stiftsbrief mit der Änderung zu genehmigen, dass es in der Vollzugsclausel statt: „nach Rudolfsheim zuständige" zu lauten hat: „nach Wien zuständige". (Angenommen.)

(3762.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Andreas Edleditsch um Herabminderung der Pfründen-Rückersatzforderung per 663 fl. 41 kr. nach Anna Feuchtinger und beantragt, die Pfründen-Rückersatzforderung auf zwei Drittel zu reducieren.

(Angenommen.)

(5553.) **Derselbe** referiert über die Festsetzung von Normen bezüglich Besorgung der Leichenbegängnisse von Zöglingen der städtischen Waisenhäuser und beantragt:

1. die Besorgung der Leichenbegängnisse von Waisenhauszöglingen der in Wien gelegenen sieben Waisenhäuser wird, wenn dieselbe auf Kosten der Gemeinde Wien und nicht auf Kosten der Anverwandten erfolgt, der Leichenbestattungs-Gesellschaft „Entreprise des pompes funèbres" auf Grund des Offertes vom 27. März 1894, wonach diese Gesellschaft die zweimalige Einsegnung der Leiche (sammt Stollgebür, Altarbeleuchtung, Beten in der Kirche), die Beistellung eines einfachen Holzsarges und eines Sargschleiers, das Waschen und Ankleiden der Leiche, die Beistellung von vier Leichenträgern, eines kleinen Einzelfourgons, eines Stellwagens zum Friedhofe und retour, eines Bahrtuches VI. Classe, eines Sargpolsters und eines Kranzels um den Gesammtkostenbetrag von 37 fl. zu leisten hat ohne Festsetzung einer bestimmten Vertragsdauer auf Widerruf zu übertragen;

2. für die Leichenbegängnisse von Zöglingen des V. städtischen Waisenhauses zu Klosterneuburg werden folgende Modalitäten festgesetzt, und zwar zweimalige Einsegnung (beim Abholen vom Hause, eventuell Spital und in der Kirche), Beistellung eines einfachen Holzsarges mit Kopfpolster und Sargschleier, Waschen und Ankleiden der Leiche, Beistellung von vier Leichenträgern, Bestellung der Grabstelle, Lieferung von Wachskerzen für die christlichen Mesner und Vorbeter und eines Wachskreuzes für den Verstorbenen; diese Leistungen hat der Waisenhausvater dem Mesner der Pfarre St. Martin zu übertragen. Der Waisenhausvater wird ermächtigt, zum Gebrauche bei Leichenbegängnissen von Zöglingen einen Sargpolster aus Seide mit zwei Schleifen und einen Kranz aus Kunstblumen um den Gesammtbetrag von 10 fl. anzuschaffen;

3. für sämmtliche Waisenhäuser wird die Bekleidung der Verstorbenen durch die Anstalt, und zwar der Mädchen mit einem neuen weißen Kleide und mit Wäsche, und der Knaben mit der Sonntagsmontur und mit Wäsche bewilligt; außerdem haben die Mädchen einen Kopfkranz, einen Schleier und ein Wachskreuz um den Gesammtbetrag von höchstens 4 fl., die Knaben ein Wachskreuz um den Betrag von 50 kr. zu erhalten (im V. Waisenhause entfällt die separate Aufrechnung für das Wachskreuz);

4. die Waisenhausväter der in Wien gelegenen Waisenhäuser werden ermächtigt, den bei einem Leichenbegängnisse eines Waisenhauszöglings beschäftigten Kutschern zusammen 1 fl. an Trinkgeld zu verabfolgen;

5. bei Leichenbegängnissen von Zöglingen der um Wien gelegenen Waisenhäuser wird von der Entrichtung der Grabstellgebür, der Todtenbeschreibgebür und der Beschaugebür abgesehen. (Angenommen.)

(3721, 5598.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 7. Mai 1894, Z. 28741, betreffend die Herstellung einer Ventilationsvorrichtung in der staatlichen Abtheilung des Polizeigefangenhauses, und beantragt die Aufrechthaltung des Stadtraths-Beschlusses vom 28. März 1894, Z. 21329. (Angenommen.)

(186.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung, und zwar:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ritz Anna, Bedienerin;

Kallab Matthias, Sattler;

Groß Wenzel, Kesselschmied;

Zemann Matthias, Anstreichergehilfe;

Binder Andreas, Schmiedfeuerbursche;

Schnaitt Anton, Küchengärtner;
Heier Karl, Gastwirt;
Kolm Josef, Küchengärtner;
Grunner Franz, Maschinenschlosser;
Böck Paul, Küchengärtner;
Lauterbach Franz, Seiler;
Tauer Martin, Kupferschmelzer;
Strohmayer Josef, Fabriksarbeiter;
Joksch Julius, Tischlergehilfe;
Pletzer Katharina, Schlossergehilfenswitwe;
Fuchs Josef, Schuhmacher;
Sklenař Josef, Geschäftsdiener;
Bruna Anton, Fabriksarbeiter;
Wlček Peter, Fabriksarbeiter;
Stluka Josef, Tischlergehilfe;
Bauer Josef, Küchengärtner;
Renner Ignaz, Metallgießer. (Angenommen.)

b) die Zusicherung der Aufnahme an:
Pruckner Josef, Schaffer;
Auer Josef, Fabriksschmied;
Kepp Michael, Maschinenschlosser. (Angenommen.)

(5528.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Errichtung einer Trinkwasserleitung in Ober- und Unter-Sievering im XIX. Bezirke und beantragt, die Ausführung einer Nutzwasserleitung in der vom Stadtbauamte in seinem Berichte vom 11. Juni 1894 beantragten Weise mit dem sub Rubrik XXVI 8 bedeckten Kostenbetrage von 9400 fl. zu bewilligen.

Das magistratische Bezirksamt für den XIX. Bezirk hat bei der Offertausschreibung wegen Verpachtung der Eisteiche auf diesen Beschluss Rücksicht zu nehmen.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, einen summarischen Anschlag über die Kosten der Unterfahrung der Quellen in der Zierleithen vorzulegen. (Angenommen.)

Hiedurch erledigt sich der diesbezügliche Antrag des Gem.-Rathes Steiner.

(2832.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der eventuellen Auflassung des Pensionsfondes der Beamten und Diener der bestandenen Gemeinde Unter-Meidling und beantragt:

1. Der Pensionsfond der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Meidling ist aufzulassen und es sind die Beiträge desselben einzustellen. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern sind gegen Verzichterklärung auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die eingezahlten Beiträge unter Abzug der von der Gemeinde Unter-Meidling und der Gemeinde Wien bezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

2. Dem Franz Hutzler und Albert Raab ist gegen die gleiche Verzichtleistung und unter Übernahme aller ihrer aus dem Pensionsstatute der ehemaligen Gemeinde Unter-Meidling zustehenden Rechte auf die Gemeinde Wien gleichfalls die eingezahlten Beträge unter Abzug der für sie gezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

3. Dem Franz Wagl ist gegen die gleiche Verzichtleistung der eingezahlte Betrag unter Abzug der geleisteten Einkommensteuer rückzuvergüten. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4095, 5976.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Moriz Müller und Consorten um käufliche Überlassung des an ihre Realität Nr. 55 Kaiserstraße, VII. Bezirk, angrenzenden Linienwallgrundes Einl.-Z. 431 und beantragt, das von Moriz Müller bei der Verhandlung am 10. August 1894 gestellte Offert, den im vorgelegten Plane mit a b c d a umschriebenen Grund der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, im beiläufigen Ausmaße von 152 m² um den Pauschalpreis von 9100 fl. anzukaufen, wogegen die Gemeinde den im Plane gelb schraffierten Grund im Ausmaße von circa 183 m² als Straßengrund abzuschreiben sich verpflichtet, wird angenommen; die Übertragungsgebüren sind vom Käufer zu tragen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5897.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Menschik Johann, Email- und Metallbuchstaben-Erzeuger;
Ohrfandl Heinrich Karl, Gastwirt. (Angenommen.)

(6109.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Conventes der Ursulinerinnen um Subvention zur Erhaltung der Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der Volks- und Bürgerschule und beantragt, wie bisher auch pro 1894 eine Subvention von 500 fl. und einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6332.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen ds Dr. Raphael Coën um Subvention für seine unentgeltlichen Heilcurse für stotternde Schulkinder und beantragt, demselben pro 1894 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, demselben ist jedoch zu bedeuten, dass er nicht berechtigt sei, sich Leiter der „städtischen" Curse für Stotternde &c. zu nennen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6151.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Alois Rudolf Maresch, vorm. Eigenthümer des Hauses Einl.-Z. 25 im VI. Bezirke, und beantragt die Abschreibung des Betrages per 189 fl. 32 kr. (Angenommen.)

(5955.) **Derselbe** referiert über den Erlass des Landesschulrathes vom 27. Juni 1894, Z. 5736, wegen Genehmigung der Eröffnung der V. Classe an der Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, XVIII., Klettenhofergasse 3, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5869.) **Derselbe** referiert über den Urlaubsantritt des Directors des Pädagogiums Dr. Ed. Hannak und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5889.) **Derselbe** referiert über den Schlussbericht des städtischen Pädagogiums und beantragt die Zustimmung zur späteren Eröffnung des Schuljahres 1894/95 am städtischen Pädagogium. (Angenommen.)

(5636.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Verhandlungen mit Julius Frankl und Karl Hartl puncto Schulbauplatzerwerbung in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung der dem Julius Frankl gehörigen Realität für Schulbauzwecke Abstand zu nehmen, auch sei das Offert des Karl Hartl abzulehnen. (Angenommen.)

(6424.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Strobach wegen Erklärung der zweiten Wage am Heu- und Strohmarkte, V. Bezirk, als öffentliche Wage und Instandsetzung der Wagmeisterwohnung und beantragt:

1. Die Verfügung des Magistrates, dass die zweite Brückenwage auf dem Heu- und Strohmarkte mit einer Aufschriftstafel „Städtische Brückenwage" und dem Wappen der Stadt Wien versehen und eine die Benützung der Wage betreffende Kundmachung angebracht werde, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen;

2. die Kosten für die Trockenlegung der Waglocale Nr. 1 und 2, sowie eines Zimmers in der Wohnung des Aufsehers einschließlich der Weißigung und Färbelung im Betrage von 300 fl. zu bewilligen und einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVIII 5 a „Auslagen für den Central-Viehmarkt" in der Höhe des Erfordernisses zu genehmigen.

Hiedurch erledigt sich auch der vom Gem.-Rathe Trambauer diesbezüglich gestellte Antrag.

(6477.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Victoria Schiff gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XII., Breitenfurterstraße 30, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6331.) **Derselbe** referiert in Betreff der Instandhaltung der Schöpfwerke in Penzing, Hütteldorf, Altmannsdorf und Hetzendorf außerhalb der Bespritzungssaison, respective Verwendung für Feuerlöschzwecke und beantragt, für diese Schöpfwerke außerhalb der Bespritzungssaison kein Personale zu bestellen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Auftreten der Reblaus.) In den Gemeinden Alberndorf und Peigarten im politischen Bezirke Oberhollabrunn wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert.

Infolge dessen wurde laut Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 26. Juli 1894, Z. 57473, in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

* * *

(Minimalmaß für Edelkrebse.) Der k. k. Statthalter für das Erzherzogthum Österreich unter der Enns hat unterm 12. Juni 1894, Z. 42566, folgende Verordnung erlassen:

Über Ermächtigung des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 28. Mai 1894, Z. 8958, finde ich nach Anhörung von Sachverständigen und im Einvernehmen mit dem Landesausschusse des Erzherzogthums Österreich unter der Enns in Abänderung des Artikels VI meiner Verordnung vom 9. Jänner 1891, Z. 731, L.-G.-Bl. Nr. 2, zu verordnen wie folgt:

Das Minimalmaß für Edelkrebse, welche zum Verkaufe feilgehalten, in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden dürfen, wird von 14 cm auf 12 cm vom Kopfe bis zum Schwanzende, daher ohne Berücksichtigung der Scheren gemessen, herabgesetzt.

* * *

(Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz in Tirol-Vorarlberg.) Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 30. Juli 1894, Z. 59659 (M.-Z. 131817/XV), nachstehende Kundmachung verlautbart:

Im Hinblicke auf die laut ämtlichen Nachrichten in der letzten Zeit zutage getretene Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz (beziehungsweise Bregenzerwald) in Tirol-Vorarlberg wird die Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den genannten politischen Bezirken nach Niederösterreich bis auf weiteres verboten; hingegen bleibt der Eisenbahn-Transitverkehr, ohne Aus- und Umladung, für Thiere der bezeichneten Gattungen gestattet.

Übertretungen dieser Anordnung, welche am 3. August d. J. in Wirksamkeit trat, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51 bestraft.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3568 Stück
Fettschweine	10729 „
Summa	14297 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	11124 Stück
für das Land	2453 „
unverkauft blieben	720 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 38 bis 45 kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 34½ „ 39 „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstag-Hauptmarkte für Jungschweine lebhaft und sind deren Preise fest geblieben, während Fettschweine bei großem Angebote um 1 bis 1½ kr. per Kilogramm im Preise gefallen sind. Am heutigen Donnerstag-Nachmarkte sind die Dienstagpreise unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 21. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 273 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	78—415 fl.	per Stück.
„ „ Schlachtpferde	18— 65 „	„ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. August 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 831, Kälber lebend 2176, Lämmer Waidner 11, Lämmer lebend 15, Schafe Waidner 397, Schafe lebend 10036, Schweine Waidner 635.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 38 (—) bis 58 (—)	kr.
Kälber lebend	„ „ „ 30 (—) „ 54 (56)	„
Lämmer Waidner	per Paar von 5 bis 8	fl.
Lämmer lebend	„ „ „ 5 „ 8	„
Schafe Waidner	„ Kg. von 30 (—) bis 40 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar von — bis —	fl.
Schafe lebend	„ Kg. von — (—) bis — (—)	kr.
Schweine Waidner	„ „ „ 42 (—) „ 54 (56)	„
Schweine lebend junge	„ „ „ — „ —	„
Schweine lebend fette	„ „ „ — „ —	„

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 168 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Kauflust war matt und blieben daher nur die Preise von Primaware unverändert, während Mittelware um

2 kr., mindere Ware um 3 bis 4, theilweise um 5 kr. per Kilogramm billiger abgegeben werden musste.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2839 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge bedeutender Ankäufe für die Provinz und ins Ausland trotz des starken Angebotes ruhig und ist nur in Brackschafen für mindere Qualitäten ein Preisfall von $^{1}/_{2}$ bis 1 fl. per Paar zu verzeichnen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. August 1894 97 Stück Mast-, 56 Stück Weide- und 287 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bis auf 95 zu Montagsmarktpreisen verkauft.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Bericht des Marktamtes

über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Geschlachtet wurden:

18.235 Rinder, 34.776 Schweine, 5644 Kälber, 1368 Schafe und Lämmer und 1047 Pferde.

Eingeführt wurden:

5259 ausgeweidete und 7667 lebende Kälber, 1155 ausgeweidete und 24.545 lebende Schafe und Lämmer, 2469 ausgeweidete Schweine und 43 Spanferkel, endlich 780.206 kg Rindfleisch, 112.130 kg Kalbfleisch, 49.531 kg Schaffleisch und 178.930 kg Schweinfleisch.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 6 Pferde, 36 Rinder, 176 Kälber, 16 Schafe, 5 Lämmer, 371 Schweine, 428 Geflügel, 8668 Krebse, 10 Wildbret und 137 nicht ausgetragene Thiere (Föten), 67 Schille, 411 Lungen, 318 Lebern, 14 Milze, 20 Herzen, 3 Kiefer, 6 Zungen, 3 Fässer Gedärme, 11.100 Eier, 514 Südfrüchte (Citronen und Orangen), 900 Kohl, 4 Kisten Hefe, 39 Maße und Gewichte.

Nach Kilogramm: 53.646 Rindfleisch, 11.312$^{1}/_{2}$ Kalbfleisch, 222$^{1}/_{2}$ Schaffleisch, 974 frisches, 796 geräuchertes Schweinfleisch, 18$^{1}/_{2}$ Pferdfleisch, 89 Rehfleisch, 943$^{3}/_{4}$ Fische, 118$^{3}/_{4}$ Würste, 2609 Lungen, 712$^{1}/_{2}$ Lebern, 13 Milze, 238$^{1}/_{4}$ Gehirn und 742$^{1}/_{2}$ diverse Organtheile, 198 Fett, 24.458 Obst, 4$^{1}/_{2}$ Südfrüchte, 5847 Grünwaren, 1186 Zwiebel, 1349 Kartoffel, 388 diverse Schwämme, 142$^{1}/_{2}$ Hülsenfrüchte, 81$^{3}/_{4}$ Hefe, 4 Zuckerbäckereien und 19 Arzeneikräuter.

Nach Litern: 39$^{1}/_{2}$ Milch, 50 Mineralwässer.

Armen-Angelegenheiten.

(Beiträge zum Fonde für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien.) Im Jahre 1843 wurde beim Wiener Magistrate ein Fond für gemeinnützige Anstalten und im Jahre 1885 ein Waisenfond gegründet. Aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten sollen, seinem ursprünglich bestimmten Zwecke nach, größere gemeinnützige Unternehmungen, wozu der Commune die Geldmittel nicht zur Verfügung stehen, ausgeführt oder unterstützt und gefördert, und aus dem Waisenfonde den Vormündern mittelloser Wiener Waisen, denen die nöthigen Erziehungs- und Bildungsauslagen für ihre Mündel bis jetzt nur aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, nach den für die Armenpflege bestehenden Normen verabreicht werden können, derlei Hilfsmittel in einem ausgiebigeren Maßstabe zugewendet werden.

Der Magistrat findet sich nun, wie in den früheren Jahren, auch heuer angenehm veranlasst, nachstehend die Namen jener edlen Spender, welche in der Zeit vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894 zu den beiden vorbezeichneten Fonden Beiträge geleistet und hiedurch das Gedeihen derselben gefördert haben, zu veröffentlichen.

Zum gemeinnützigen Anstaltenfonde haben gespendet die Herren:

Chromek Anton 5 fl., Brischa Josef 5 fl., Hofmann Milichor 5 fl., Czarich Stephan 7 fl. 50 kr., Sylaba Jakob 20 fl., Hierhammer Franz 5 fl., Ulehla Johann 50 fl., Lipnik Markus 5 fl., Schöller Joachim 20 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wagner Josef 10 fl., Bitschmann Karl Matthias 10 fl., Hochmeyer Michael 5 fl., Astleitner Alois 10 fl., Lehar Karl 10 fl., Hiezmann Andreas 5 fl., Schmid Franz 5 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Lorenz Josef 10 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Jostal Josef 30 fl., Knepperger Karl 5 fl., Panigl J. 5 fl., Kleppich Franz 10 fl., Kuleach Johann 8 fl., Waßianowitz Johann 10 fl., Hulenka Franz 5 fl.

Zum Waisenfonde der Stadt Wien haben gespendet die Herren:

Puchner Heinrich 10 fl., Dorn Johann 5 fl., Rotter Ferdinand 25 fl., Hirsch 10 fl., Lubenow Karl Wilhelm 15 fl., Scheibenhofer 5 fl., Czarich Stephan 7 fl. 50 kr., Haberl Josef 7 fl., Mohl Josef 10 fl., Hornhof Thomas 10 fl., Winter Johann Christian 25 fl., Urbanek Friedrich 50 fl, Pickel Johann 10 fl., Schatzel Josef 10 fl., Skopetz Rudolf 10 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wieser Alexander 10 fl., Schetril Franz 10 fl., Dechant Friedrich 15 fl., David Johann 10 fl., Maschek Franz 5 fl., Wessely Josef 10 fl., Heffenmayer Matthias 20 fl., Grattenthaler Julius 10 fl., Wagner Josef 20 fl., Marschall Adam 5 fl., Hofbauer Lorenz 10 fl., Speckl Josef 5 fl., Uhlig Heinrich 15 fl., Bitschmann Karl Matthias 10 fl., Reitmayer Anton 25 fl., Wolheyn Johann 16 fl. 67 kr., Störrer Philipp 5 fl., Sauer Karl 15 fl., Fehlinger Eduard 20 fl., Wasserburger Anton 20 fl., Gaschler Josef 50 fl., Starzinger Matthias 15 fl., Zach Johann 10 fl., Edelhofer Peter 10 fl., Kastner Johann 15 fl., Schmid Franz 5 fl., Lorenz Josef 15 fl., Leiblich Stephan 10 fl., Kubi Abraham 30 fl., Hauptner Michael 20 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Gold Jakob 25 fl., Simon Johann 20 fl., Mayer Ignaz 25 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Fleischmann Alois 15 fl., Ruff Karl 20 fl., Rath Ferdinand 20 fl., Karlinger Bernhard 10 fl., Ethofer Gustav 25 fl.

Mit dem wärmsten Danke für diese Spenden verbindet der Magistrat zugleich die freundliche Einladung, die vorerwähnten beiden Fonde auch weiterhin durch Geschenke, Legate und sonstige Widmungen kräftigen zu wollen.

Die diesen Fonden zugedachten Beiträge werden bei der städtischen Hauptcassa im Rathhause und bei den Hauptcassa-Abtheilungen in den Bezirken übernommen und im nächsten Jahre durch die „Wiener Zeitung" und das „Amtsblatt der Stadt Wien" ausgewiesen werden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. August bis 23. August 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Brigittenauerlände Grundb.-Einl. 4350, von Jakob Wellner, XVI., Blumberggasse 24, Bauführer Al. Matschinger (6220).

IV. Bezirk: Haus, Schäffergasse 19, von Josef Fischer, Bauführer R. Reichelt (6253).
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 125 und Halbgasse 29, von Karl Schöberl, Bauführer ? (6278).
XI. Bezirk: Verkaufspavillon, Parc. 746/2 und 747/2, von Wendelin Potz, XI., Hauptstraße 203, Bauführer J. Schneider, Baumeister (11171).
XII. Bezirk: Kessel-, Maschinenhaus- sammt Arbeitsraum-Herstellung, Unter-Meidling, Hirschengasse 9, von Georg Fiskra, XII., Franzensgasse 10, Bauführer Josef Hartl (23472).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Breitensee, Wienerstraße, Parc. 76/10, 76/11, Einl.-Z. 45 und 46, von Dr. Friedr. Oesterreicher, Bauführer R. Reichel (23281).
„ „ Wasserleitung, Hietzing, Küniglberg 1, von Theodor v. Taussig, Bauführer Schuhmacher (23303).
XVI. Bezirk: Ottakring, Haberlgasse 46, von Johann Male, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (36872).
„ „ Ottakring, Lienfeldergasse Grundb.-Einl. 1250, von Marie Schreiber, Lienfelderg. 17, Bauführer Fr. Ferenda (36898).
„ „ Ottakring, Lorenz Mandlgasse, von der Commune Wien, Bauführer das Stadtbauamt (37184).

Für Umbauten:

II. Bezirk: Praterhütte Nr. 148, von Josef Herzog, Bauführer Josef Kapetter (6234).

Für Zubauten:

XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelminenstraße 112, von Johann Anderle, V., Hundsthurmerstraße 27, Bauführer Franz Dolezyschka (37187).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Brandstätte 1, von Karl Högendörfer, Bauführer Andreas Tuft (6227).
„ „ Werderthorgasse 5, von Herm. Fehl, Bauführer Schlaf & Parthila (6287).
II. Bezirk: Untere Augartenstraße 31, von Josef Meßner, Bauführer? (6228).
„ „ Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Luckeneder & Miserowski (6236).
„ „ Dammstraße 33, von Josef und Anna Zimmerl, Bauführer A. Schlesak (6310).
III. Bezirk: Pragerstraße 10, von der Wiener Molkerei, Bauführer A. Kurz (6239).
„ „ Ungargasse 52, von Rosa Wirth, Bauführer C. Zeller (6252).
„ „ Erdbergstraße 43, vom Kath. Waisenhilfsverein, I., Schottenhof, Bauführer J. Schmalzhofer (6272).
IV. Bezirk: Favoritenstraße 27, von Johann Warisch, Baumeister (6245).
„ „ Starhemberggasse 4, von Jakob Schnabel und Ignaz Bleier, Bauführer J. Zieser (6324).
V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer J. Schneider (6226).
„ „ Gartengasse 23, von Josef Schonka, Maurermeister (6290).
VI. Bezirk: Eszterhazygasse 32, von D. Leßner, Bauführer Gem.-Rath Witzmann (6320).
VII. Bezirk: Burggasse 35, von Josef Schmalzhofer, k. k. Hofbaumeister (6232).
„ „ Westbahnstraße 20, von Moriz und Josef Sturano, Baumeister (6273).
X. Bezirk: Himbergerstraße 95, von Philipp Mikulasch, Bauführer Ludwig Polzlmayer (28308).
XI. Bezirk: Ebenerdiges Gebäude, Hauptstraße 25, von Adolf Ludwig, ebenda (11232).
XII. Bezirk: Hetzendorf, Giselagasse 6, von Josef Kapetter, Bauführer Franz Proßer (23500).
XVI. Bezirk: Wohnhaus, Ottakring, Lienfeldergasse 8, von Franz Prechtl, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (36761).
„ „ Wohnhaus, Ottakring, Wattg. 42, von Fr. A. Gerwart, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (37186).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Josefigasse 23, von Johann Paulißa, ebenda, Bauführer Aug. Schlesak (26959).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Graben 13, von Gebrüder Andrea, Rainergasse 3, Bauführer ? (6292).
II. Bezirk: Schupfe, Brigittaplatz 19, von L. Strakosch & J. Bonners Nachfolger, Bauführer W. Marek (6229).
„ „ Schupfe, Grundb.-Einl. 2715, Parallelstraße zur Engerthstraße, von Moriz Weniger, Bauführer C. Kirchem (6238).
„ „ Schupfe, Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Luckeneder & Miserowski (6236).
III. Bezirk: Stallbau, Rennweg 88, von Karl Kautz, Bauführer Daxlmüller & Kautz (6259).
„ „ Kesselhaus, Landstraße, Hauptstraße (Bierbrauerei St. Marx), von Ad. Ig. Mautner & Sohn, Bauführer K. Stigler (6315).
„ „ Magazin, Arsenalweg, von Karl Slexander, St. Marxerlinie, Bauführer J. Maruna (6281).
XVI. Bezirk: Feuermauer, Ottakring, Hauptstraße 157, von Karl Beer, ebenda, Bauführer Wilhelm Malßer und Franz Roth (37182).

Stockwerks-Aufsetzungen:

V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer J. Schneider (6226).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Wallensteinstraße, Grundb.-Einl. 3884, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (6323).
III. Bezirk: Keinergasse 6, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2 (6308).
V. Bezirk: Rampersdorfgasse, Baustelle XVI, Grundb.-Einl. 2019, von Adolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister (6244).
„ „ Schallergasse, Ecke der Herthergasse, Grundb.-Einl. 1985, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6277).
VII. Bezirk: Siebensterngasse 35, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6276).
XII. Bezirk: Einl.-Z. 145, Altmannsdorf, von Anna Edle v. Hoffinger, I., Wollzeile (23364).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

VI. Bezirk: Wallgasse 41, von S. Steiner, Demolierender ? (6260).
VII. Bezirk: Mariahilferstraße 122, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (6243).
„ „ Burggasse 115, von Jakob Kößler, Demolierender ? (6302).
XI. Bezirk: Kirchengasse 9, von ?, Demolierender Leopold Prager, Zimmermeister (11139).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 5, von Theresia Turgy, Demolierender Karl Stöger (23365).

Gewerbeanmeldungen vom 20. August 1894.

Trinks Wilhelm — Antiquitäten-Verschleiß — I., Lugeck 3.
Hocheneggeer Martin — Bau- und Brennholzhandel — XIX., Ober-Sievering, Neustiftgasse, Cat.-Parc. 332 und 387.
Kende Ludwig, Brachfeld Arnold — Handelsagentie in Berghütten-Producten, Maschinen sowie technischen Bedarfsartikeln — II., Praterstraße 39.
Samek Jakob — Verschleiß von Bettfedern, Rosshaar und fertigen Bettwaren — II., Negerlegasse 2.
Klotz Franz — Betrieb einer Cantine beim Baue der Schleusenanlage — II., nächst dem Rangierbahnhofe.
Hollenweger Wilhelm — Fabriksmäßige Erzeugung von Cartonagewaren — XVIII., Gersthof, Hauptstraße 9.
Svoboda Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Mit vereinter Kraft“ — XVI., Ottakring, Wattgasse 11.
Schulz Michael — Fiaker-Licenz-Nr. 838 — XVI., Ottakring, Hauptstraße 205.
Hansel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 10.
Kolm Ida — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 44.
Schön Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 52.
Teveles Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 20.
Brustmann Karl — Gastwirt — XIII., Baumgarten, Badhaus.
Hančar Franz — Gastwirt — XVIII., Weinhaus, Hauptstraße 11.
Hanus Petronella — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 7.
Petrovits Josef — Gastwirt — XIII., Penzing, Poststraße 161.
Steineder Josef — Gastwirt — XIII., Hietzing, Lainzerstraße 65.
Zechmeister Josef — Gastwirt — XIII., Hacking, Bahngasse 8.
Vlab Johann — Verabreichung von Kaffee, Milch, Butter und Brot — XIII., Penzingerau 1.
Turner Benedict — Kaffeeschank — II., Wallensteinstraße 7.
Ullrich Katharina — Medicinalkräuterhandel — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 50.
Thorand Franz — Musikergewerbe — XVIII., Währing, Zimmermanngasse 14.
Holy-Tuska Martin — Obst- und Grünwarenhausierhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 4.
Hrevus Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Währing, Gürtelstraße 8.

Szranek Johann — Obst- und Grünwarenhausierhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 3.
Zsabka Martin — Obst- und Grünwarenhausierhandel — XVIII., Währing, Czermakgasse 7.
Leberl Cäcilie — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 23.
Martini Antonie — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VI., Gumpendorferstraße 139.
Likař Marie — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulg. 16.
Klein Karoline — Spirituosen-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 23.
Galich Alfons — Stadtträger Nr. 550 — XVI., Ottakring, Gablenzg. 25.
Fischer Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Wienerstr. 52.
Kindermann Katharina — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Maynollogasse 4.
Schücker Margarethe — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
Engel Katharina — Wein- und Spirituosenhandel — II., Klosterneuburgerstraße 34.
Talbic Karl — Zitherspieler — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 32.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. August 1894.

Mikloska Ottilie — Brennmaterialien-Kleinhandel — III., Paulusg. 10.
Alexander Wilhelm Wolf & Co. (Vertreter Aigner Franz) — Buchdruckerei — IX., Währingerstraße 14.
Kollař Marie — Cravatten-Erzeugung — XVI., Ottakring, Eisnerstr. 3.
Schindlauer Josef — Fleischselcher — V., Am Hundsthurm 3.
Graf Johann — Fleisch-Verschleiß — XVII., Dornbach, Urbangasse 3.
Stieglitz Heinrich — Gastwirt — XVIII., Währing, Martinsstraße 12.
Stricker Anna — Gastwirtin — VII., Bandgasse 24.
Kandler Karl — Gürtler — XVI., Ottakring, Blumberggasse 4.
Pfeifer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Schröttergasse 29.
Rauch Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 18.
Sadofsky Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Paulinengasse 3.
Schmit Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Stroheckgasse 12.
Schwarda Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Naglergasse 4.
Erbler Alexander — Goldrahmen-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Pouthongasse 5.
Hajek Eduard — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — II., Burgg. 43.
Knapp Georg — Gratulationskarten-Verschleiß — XII., Meidling, Pfarrgasse 2.
Mendl Willibald — Handelsagentie — VII., Burggasse 60.
Horix Karl — Installation von Wasserleitungen — I., Freiung 6.
Kastberger Anna — Kaffeesiederin — VII., Neubaugasse 44.
Twardzik Johann — Kleidermacher — I., Schultergasse 2.
Uvizl Karl — Kleidermacher — IV., Hauptstraße 36.
Schleich Karl — Kleinfuhrwerk — IX., Nussdorferstraße 68.
Schneider Zdenko — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 117.
Loiskandl August — Milchmeier — XVII., Hernals, Josefigasse 18.
Edlhofer Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Adamsg. 25.
Schinko Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Wilhelmsgasse 19.
Schimani Marie — Modistin — VII., Breitegasse 11.
Vštečka Stanislaus — Musikinstrumenten- und Saiten-Verschleiß — VII., Zieglergasse 68.
Kubicsek Francisca — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Ottakring, Palletzgasse 4.
Kubeš Marie — Pfaidlerin — X., Quellengasse 77.
Härter Magdalena — Privatlehranstalt für Kleidermachen — V., Untere Bräuhausgasse 45.
Loidold Rosalie — Rauchfangkehrergewerbe — XVIII., Währing, Martinsstraße 42.
Klapač Alois — Schlosser — XII., Meidling, Schillergasse 21.
Schneeberg Adalbert — Schuhmacher — IX., Harmoniegasse 9.
Simon Michael — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Rittergasse 1.
Sowa Johann — Schuhmacher — IX., Clusiusgasse 3.
Sura Josef — Schuhmacher — VII., Spittelberggasse 13.
Steidl Marie — Seidentucheinsäumung — VII., Seidengasse 30.
Goldmann Robert — Tischler — XIII., Penzing, Siebeneichengasse 15.
Thanhäuser Robert — Tischler — XIII., Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 5.
Weinmann Moriz — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — I., Schenkenstr. 6.
Bruna Francisca — Victualienhandel — VII., Markthalle, Zelle 112.
Steiner Anna Marie — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Meidling, Rudolfsgasse 20.
Fleischmann Josefa — Victualien-Verschleiß — X., Hasengasse 16.
Lehrl Theresia — Victualien-Verschleiß — III., Sophienbrückengasse 5.
Seidl Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kirchengasse, Markt, Stand 148.
Wittig Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzg. 74.
Kirchner Amalie — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Stephan Friedrich — Verschleiß von Artikeln zur Krankenpflege — I., Wollzeile 19.
Haas Friedrich — Verschleiß von Cigarren- und Cigarettenspitzen, Zündhölzchen, Gips- und Thonpfeifen, Pfeifenrohren, Cigarettenpapier und -Hülsen — XIII., Penzing, Poststraße 77.
Frankfurter Hugo, Matzner Siegmund — Web- und Wirkwaren-Commissionshandel — I., Renngasse 9.
Gabler Josef — Ziergärtner — XIII., Penzing, Poststraße 86.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. August 1894.

Bergler Ignaz — Agentur in Seidenwaren — VI., Kollergerngasse 6.
Heyer Moriz — Betrieb von zwei Trittpressen für die Erzeugung von Mercantildrucksorten — I., Marienstiege 3.
Mayer Ignaz — Bettwaren-Erzeugung — XIX., Nussdorf, Gärtnerg. 82.
Goldmann Anna — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Belvederег. 2.
Dvořak Vincenz — Drechsler — XIV., Rudolfsheim, Preysinggasse 28.
Kraus Francisca — Erzeugung einer Wäschereinigungscomposition und Verschleiß von Waschartikeln — IV., Rubensgasse 8.
Welzel Franz — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 6.
Hofer Marie — Feilbieten von Blumen im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Hauptstraße 49.
Marek Karoline — Fransenknüpferin — V., Hundsthurmerstraße 9.
Heinisch Josef — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 96.
Wilhelm Magdalena — Gastwirtin — V., Hundsthurmerstraße 31.
Sommer Katharina — Geflügel-, Butter- und Eier-Verschleiß im Umherziehen — XIII., Iheringgasse 23.
Deubl Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Rosenhügelgasse 30.
Formanek Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 16.
Griechbaumer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Zinkgasse 9.
Groß Michael Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Gemeindegasse 8.
Haller Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 37.
Karafiat Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 145.
Kohn Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 24.
Muechura Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstr. 29.
Weiß Traugott, Hirschl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 37.
Wičič Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Hirschengasse 13.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 vormittags 1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 nachmittags 1893
Allgemeine Nachrichten:
Auftreten der Reblaus 1897
Minimalmaß für Edelkrebse 1897
Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz in Tirol-Vorarlberg 1897
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894 1897
Pferdemarkt vom 21. August 1894 1897
Stechviehmarkt vom 23. August 1894 1897
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Bericht des Marktamtes über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen 1898
Armen-Angelegenheiten:
Beiträge zum Fonde für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien 1898
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 23. August 1894 1898
Gewerbeanmeldungen 1899
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.